

KURS Lernpartnerschaft TÜV Rheinland und igis Köln

Schülerinnen und Schüler des Hauptfachs Technik (WP) Jahrgang 8 der igis interviewen Auszubildende zum Mechatroniker des TÜV Rheinland

Dokumentation:
ZOOM-Meeting am 10.06.2020, 90 Minuten

„Ich habe viel über die Ausbildung erfahren! Das sollten wir öfter machen.“

Bezug zum Unterricht

Im Themenbereich „Mobilität“ wurden im Unterricht die Begriffe Elektronik und Mechatronik geklärt und verschiedene Berufe der Berufsfelder verglichen. Dabei war der Aufbau einer dualen Ausbildung Thema. Als Methode wurde die „Expertenbefragung“ eingeübt.

„Ich fand besonders interessant, wie anders das Berufskolleg ist und das es da viele andere Fächer gibt.“

Die Auseinandersetzung mit den Berufen fand im Rahmen des Themenbereichs „Berufsorientierung“ statt.
(Materialien z.B. Berufssteckbriefe aus Berufenet.arbeitsagentur.de).

„Die Azubis waren total begeistert von Ihrem Job! Und das, obwohl sie um 7 Uhr anfangen!“

Vorbereitung des Interviews:

Die Schülerinnen und Schüler haben fachliche Fragen zum Beruf des Mechatronikers und Fragen zur Ausbildung gesammelt, die Fragen untereinander aufgeteilt und waren für ihre Fragen verantwortlich.

Ablauf des Meetings:

Elf Schülerinnen und Schülern haben in Begleitung ihres Techniklehrers drei Auszubildende und ihren Ausbilder befragt. Nach kurzer Vorstellung haben die Schülerinnen und Schüler in lockerer Atmosphäre Fragen gestellt und die Azubis ausführliche Antworten gegeben. Auch kritische Fragen wurden bereitwillig und ehrlich beantwortet.

„Frauen sind gerne gesehen, bewerben sich nur nicht! – Ich frage mich warum?“

Nachbereitung des Interviews:

Die Schülerinnen und Schüler haben ihre Fragen und die Antworten protokolliert. Das Verfahren des Interviews und die Informationen zum Beruf Mechatroniker und zur dualen Ausbildung wurden im Nachhinein besprochen. Die Dokumentation bietet die Möglichkeit, im Unterricht die Themen erneut aufzugreifen.

„Ich dachte, man muss schon vieles vor der Ausbildung in dem Beruf wissen und können, um sich bewerben zu können. Jetzt weiß ich, dass man alles Wichtige in der Ausbildung lernt. Fehler sind nicht schlimm, solange man daraus lernt...“

FRAGEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER:

Fachliche Fragen:

- Was macht ein Mechatroniker?
- Wo kann er arbeiten?
- Mit welchen Werkzeugen und Werkstoffen wird gearbeitet?
- Was kenne ich, was Mechatroniker hergestellt oder bearbeitet haben?
- Wie geht es in der Zukunft mit dem Beruf weiter?
- Wo ist der Unterschied zwischen dem Mechatroniker und dem KFZ-Mechatroniker?

Berufliche Fragen:

- Wie sind Sie auf die Idee gekommen den Beruf zu erlernen?
- Wann wussten Sie, dass Sie Mechatroniker lernen möchten?
- Haben Sie ein Praktikum als Mechatroniker gemacht?
- Wie haben die Familie und Freunde auf Ihre Entscheidung reagiert?
- Was macht Ihnen besonders viel Spaß was keinen?
- Ist die Berufsschule vergleichbar mit der allgemeinen Schule?
- Was würden Sie in der Schule jetzt anders machen? Welche Fächer sind wichtig?
- Wie viel Zeit sind Sie im Betrieb, wie viel in der Schule? (Praxis/Theorie)
- Ist der Beruf auch etwas für Frauen?
- Arbeitet man als Mechatroniker viel allein oder im Team?
- Kann man als Mechatroniker kreativ arbeiten?
- Wie sind Ihre Arbeitszeiten, wie viel Urlaub haben Sie?
- Wie waren die ersten Wochen der Ausbildung? Wovor hatten Sie Angst?
- Haben Sie schon mal richtig Ärger bekommen?
- Was haben Sie für Arbeitskleidung?
- Was passiert, wenn man seine Arbeitskleidung / Materialien vergisst?
- Wie viele Bewerbungen haben Sie geschrieben?

Abschlussfragen:

- Wem empfehlen Sie den Beruf?
- Was sind Ihre Pläne nach der Ausbildung?

Fazit und Ausblick:

Alle Teilnehmenden hatten Spaß und waren mit Ernsthaftigkeit und Begeisterung dabei. Mit nur wenig Moderation konnten die Azubis Ihre Begeisterung für den Beruf darstellen und die Schülerinnen und Schüler haben einen ersten Einblick in die Berufswelt bekommen.

Alle Schülerinnen und Schüler empfehlen, diese Veranstaltung zu wiederholen und geben an, viel über den Beruf und die Ausbildung erfahren zu haben.

Für die Zukunft ist geplant, den Kontakt zwischen dem TÜV und der igis für Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 8 bis 10 mit verschiedenen Schwerpunkten zu halten:

- Beruf Mechatroniker
- erster Einblick in die duale Ausbildung
- gemeinsame praktische Arbeit an Werkstücken
- Gelegenheit des Austauschs mit den Azubis und Ausbildern

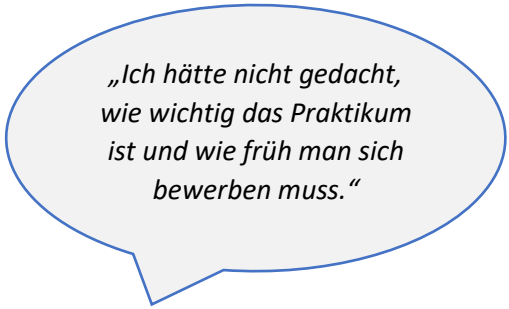
Die Durchführung eines Video-Meetings hat sich bewährt und ist auch für Zeiten geeignet, in denen keine Kontaktsperren mehr gelten.

Bei allen Kooperationen muss auf einen geringen Aufwand für beide Seiten geachtet werden!

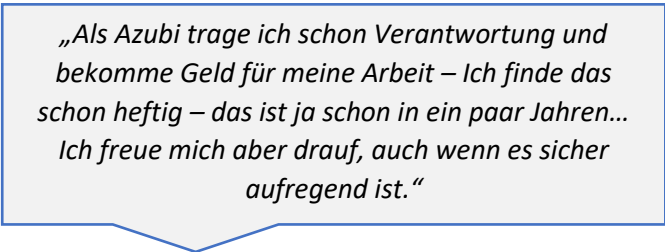
Technische Voraussetzungen:

Für einen reibungslosen Ablauf benötigen alle Teilnehmenden ein eigenes geeignetes digitales Endgerät mit Webcam, Headset und eine stabile Internetverbindung. Die Abstände zwischen Teilnehmenden sollten so groß sein, dass es nicht zu Rückkopplungen kommt.

U.U. ist auch ein Interview über je ein Endgerät mit externem Mikrofon und Darstellung z.B. über Beamer für die Gesamtgruppe denkbar. Das Videomeeting muss über einen stabilen Anbieter ohne Zeitbegrenzung geführt werden. Ein Technikcheck mit den Schülerinnen und Schülern und dem Ausbilder ist sinnvoll.



„Ich hätte nicht gedacht, wie wichtig das Praktikum ist und wie früh man sich bewerben muss.“



„Als Azubi trage ich schon Verantwortung und bekomme Geld für meine Arbeit – Ich finde das schon heftig – das ist ja schon in ein paar Jahren... Ich freue mich aber drauf, auch wenn es sicher aufregend ist.“

Ich danke Herrn Külsen, Herrn Weber, den Azubis und allen Beteiligten der KURS-Patenschaft für diesen gelungenen Auftakt unserer Kooperation.

Sven Quednau
quednau@igis-koeln.de